

Inhalt

Vorwort.....	5
Inhalt.....	7
Abkürzungsverzeichnis	13
1 Einleitung	15
2 „Auslandsdeutschtum“ und Außenkulturpolitik bis 1945.....	43
2.1 Auswanderung und Nation im 19. Jahrhundert	43
2.1.1 Erfindung der „Auslandsdeutschen“	44
2.1.2 Einsatz für „Auslandsdeutsche“ als Anfang auswärtiger Kulturpolitik	46
2.1.3 Deutscher „Okzidentalismus“	49
2.1.4 „Deutschtumserhalt“ in Lateinamerika	52
2.2 „Auslandsdeutschtum“ und Globalisierung um 1900	55
2.2.1 Nationalismus und „Auslandsdeutschtum“	55
2.2.2 Imperialismus und „Auslandsdeutschtum“	57
2.2.3 Lateinamerikapolitik und „Auslandsdeutschtum“	60
2.2.4 „Deutsche Arbeit“ in Lateinamerika	64
2.3 „Auslandsdeutsche“ während der Weimarer Republik.....	66
2.3.1 Aufkommen der „auslandsdeutschen Idee“	67
2.3.2 „Deutschtumspolitik“ als Teil auswärtiger Kulturpolitik	68
2.3.3 Lateinamerika in der „Deutschtumspolitik“	74
2.3.4 Die Haltung der „Auslandsdeutschen“ zur Weimarer Republik....	79
2.4 „Auslandsdeutschtum“ und „Drittes Reich“	81
2.4.1 Die „Auslandsdeutschen“ in der „Volksgemeinschaft“	81

2.4.2 Gleichschaltung der auswärtigen Kultur- und „Deutschtumpolitik“	83
2.4.3 Nationalsozialismus in Lateinamerika.....	92
2.4.4 Deutsche Migranten von Nationalisierung bedroht.....	96
2.5 Zwischenstand	103
3 Abkehr und Kontinuität	107
3.1 „Kulturpolitik im neuen Stil“	109
3.1.1 Vom politischen Tabu zur Anerkennung einer Realität	111
3.1.1.1 Auswärtiges Amt und Institut für Auslandsbeziehungen	112
3.1.1.2 Kurze Blüte des Bundes der Auslandsdeutschen	119
3.1.1.3 Rückkehrversuche des Vereins für das Deutschtum im Ausland	122
3.1.1.4 Reaktion des AA und Hinzuziehung des IfA	127
3.1.2 Die Neubegründung des VDA.....	135
3.1.2.1 Eine „weiß-blaue“ Gründung.....	136
3.1.2.2 Unterwanderung des neuen VDA	144
3.1.2.3 „Der böse Streit im VDA“	152
3.1.3 Widerstand gegen den VDA.....	155
3.1.3.1 Bruch der Unterwanderer.....	155
3.1.3.2 Ringen um eine Linie in Bonn	158
3.1.3.3 Das Institut für Auslandsbeziehungen als Vorbild.....	161
3.1.3.4 Die „zwei Gesichter“ des Instituts für Auslandsbeziehungen	167
3.1.4 „Verpflichtendes Erbe“	172
3.1.4.1 Das Selbstverständnis des VDA.....	175
3.1.4.2 Praktische Vorhaben des VDA	181
3.1.4.3 Der Streit um den VDA-Kalender 1961.....	183
3.2 Lateinamerikapolitik als Vergangenheitspolitik	187
3.2.1 „Auslandsdeutsche“ als Gegebenheit	188
3.2.1.1 Informationsdefizite	189
3.2.1.2 Der Zustand des noch erhaltenen deutschen Gemeinschaftslebens.....	196
3.2.1.3 Schwanken zwischen Förderung und Zurückhaltung im AA	203
3.2.2 Wiederaufbau in Lateinamerika	210
3.2.2.1 Rückendeckung aus Deutschland.....	211

3.2.2.2 Wiederaufblühen des deutschen Gemeinschaftslebens in Lateinamerika	216
3.2.2.3 Förderung unter Auflagen	224
3.2.2.4 Der VDA als Anwalt der „Auslandsdeutschen“	231
3.2.3 Aussöhnung in Lateinamerika	239
3.2.3.1 Grabenkämpfe in Argentinien	241
3.2.3.2 Bemühungen um einen Ausgleich mit den NS- Flüchtlingen	246
3.2.3.3 Bemühungen um einen Ausgleich mit den Alteingesessenen	251
3.2.3.4 Konflikt zwischen Thierfelder und Alteingesessenen in Chile	258
3.2.4 Entnazifizierung in Lateinamerika	265
3.2.4.1 „Bereinigung“ der deutschen Presse	268
3.2.4.2 Die 25. Juli-Bewegung	272
3.2.4.3 Geflohene Nationalsozialisten als Störfaktor	278
3.3 Zwischenstand	284
4 Abwehr, Konkurrenz und Kooperation	289
4.1 Von der Systemkonkurrenz zur Akteurskonkurrenz	289
4.1.1 „Neue Heimat“ für die Auslandsdeutschen	292
4.1.1.1 Aktivitäten der DDR für die „Auslandsdeutschen“	293
4.1.1.2 Das Wirken der DDR in Lateinamerika	296
4.1.1.3 Westdeutsche Kulturpolitik und die Frage der „Auslandsdeutschen“	298
4.1.1.4 Umdenken im Auswärtigen Amt	304
4.1.2 Duldung des VDA	307
4.1.2.1 Vorsichtige Rehabilitierung des VDA in Regierungskreisen	307
4.1.2.2 Aussöhnung, Aufwärtsentwicklung und Ausdehnung	310
4.1.2.3 Zwischen prominenter Anerkennung und insgeheimer Ablehnung	314
4.1.3 Neuorientierung des IfA	317
4.1.3.1 Neue Haltung, neue Mittel	317
4.1.3.2 Michael Rehs als Hoffnungsträger der „Auslandsdeutschen“	323
4.1.3.3 Kontaktpflege nach Übersee	329
4.1.4 „Rennen auf die geistige Konkursmasse (des VDA)“	332
4.1.4.1 Die Auseinandersetzungen zwischen VDA und IfA	332

4.1.4.2 Der Freundeskreis deutscher Auslandsschulen	334
4.1.4.3 Norbert Zimmer und das „Auslandskuratorium“	338
4.1.4.4 Schwaben International	342
4.2 Konkurrenz und Kooperation der Akteure in Lateinamerika	346
4.2.1 Informationspolitik	351
4.2.1.1 Buchversand	353
4.2.1.2 Zeitschriftenaktion	360
4.2.1.3 Pressearbeit	364
4.2.2 Begegnungen	368
4.2.2.1 Heinrich Lübke in Lateinamerika	368
4.2.2.2 Andere Sendboten aus Deutschland	374
4.2.2.3 Einladungen und Besuche	381
4.2.3 Unterstützungsarbeit vor Ort	385
4.2.3.1 Schulen	388
4.2.3.2 Vereine	394
4.2.3.3 Soziale Einrichtungen, Kirchen und Goethe-Institute	397
4.2.4 Großprojekt Gramado	399
4.2.4.1 Kooperation von VDA, AA, FdA und anderen	400
4.2.4.2 Konkurrenz von VDA, IfA und anderen	404
4.2.4.3 Eröffnung und Streit um Verdienste	409
4.3 Zwischenstand	412
5 Zwischen Tradition und Modernisierung	415
5.1 „Tradierte Orientierung“ und Ungleichzeitigkeit	417
5.1.1 „Deutsche Kolonien“ in Lateinamerika	419
5.1.1.1 Auswanderung als „sozialpolitisches Ventil“	420
5.1.1.2 „Auslandsdeutsche“ als ökonomischer Faktor	424
5.1.1.3 „Auslandsdeutsche“ als Bindeglieder und Mittler	427
5.1.2 „Deutsches Wirken“ in Lateinamerika	430
5.1.2.1 „Zivilisierungsmission“ in Lateinamerika	430
5.1.2.2 „Auslandsdeutsche“ als Entwicklungshelfer	436
5.1.2.3 Von Lateinamerika das „Deutschsein“ neu erlernen	441
5.1.3 „Deutsche helfen Deutschen“	447
5.1.3.1 Naturkatastrophen in Chile und Argentinien	449
5.1.3.2 „Niemand lebt ungestraft unter Palmen“: Elendsgebiete in Brasilien	451
5.1.3.3 „Hilferuf aus dem Urwald“: Bretterschulen in Paraguay	454

5.1.4 Reisen in das „ewige Deutschland“	457
5.1.4.1 „Spätzle unter Palmen“	459
5.1.4.2 Mennoniten als „Wahrer deutscher Tradition“	463
5.1.4.3 Pozuzo in Peru: Beispiel einer regressiven Entwicklung	466
5.2 Modernität und „Auslandsdeutsche“	470
5.2.1 Neuausrichtung des Instituts für Auslandsbeziehungen	474
5.2.1.1 Dialog statt „Auslandsdeutsche“	474
5.2.1.2 Veränderungen bei den Publikationen	476
5.2.1.3 Orientierung gen Osten	479
5.2.2 Weiterentwicklung des VDA	482
5.2.2.1 Der Verein in der Krise	484
5.2.2.2 Interne Debatte zur Namensänderung	488
5.2.2.3 Abtreten der älteren Generation	495
5.2.2.4 Umdenken im VDA	498
5.2.3 Das „Auslandsdeutschtum“ Lateinamerikas in der Krise	503
5.2.3.1 Schulen im Wandel	504
5.2.3.2 Vereine im Wandel	509
5.2.3.3 Presse, Kirchen und Goethe-Institute	512
5.2.4 Entfremdung von „Auslandsdeutschen“ und Bundesrepublik	516
5.2.4.1 Selbst- und Fremdbilder im Widerstreit	517
5.2.4.2 „Eliten“ als letzte Hoffnung	524
5.2.4.3 Übergang und drohender Untergang	526
5.3 Zwischenstand	530
6 Schluss: Rück- und Ausblick	533
Personenverzeichnis	555
Quellen- und Literaturverzeichnis	557

Auswärtige Kulturpolitik und „Auslandsdeutsche“ in
Lateinamerika 1949-1973

Barbian, N.

2014, XIV, 578 S. 1 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-05247-8